



# Technische Information

## Einbruchschutz mit JASTO Mauerwerk

### Einbruchschutz mit JASTO Mauerwerk

Alle zwei Minuten wird in Deutschland eingebrochen. Die Summe der jährlich dadurch in Wohnungen und Gewerbe verursachten Schäden beträgt rund 650 Mio. €, davon 410 Mio. € allein im privaten Bereich. Der Einbruchschutz eines Gebäudes wird damit zu einem wichtigen Qualitätskriterium. Einbrecher haben nur wenige Minuten Zeit, um in das Gebäude zu gelangen. Fenster und Türen sind die bevorzugten Angriffspunkte. Nach ca. fünf Minuten gibt der Einbrecher auf. Daher kommt einer sicheren Verankerung dieser Bauteile in den Wänden, also vor allem im Mauerwerk eine entscheidende Bedeutung zu.

Anforderungen an die umgebenden Wände einbruchhemmender Bauteile wie Fenster, Türen und Abschlüsse (sowie das zu erwartende Täterverhalten) sind in DIN EN 1627:2011-09 beschrieben. Die Norm stellt Anforderungen an die sog. „Widerstandsklassen“ R1 bis R6, wobei die Widerstandsklasse RC2 für den privaten Bereich normalerweise vollkommen ausreicht. Dies gilt auch für übliche Gewerbebauten und öffentliche Objekte mit geringem und durchschnittlichem Risiko.

RC2 entspricht der alten Bezeichnung Widerstandsklasse 2 (WK2). Einbruchhemmende Elemente dieser Klasse erschweren den Einbruch mit einfachem Werkzeug. Während der manuellen Prüfung entsprechend DIN EN 1627 muss das Element mindestens 3 Minuten lang einem Einbruchversuch standhalten. Als Hebelwerkzeug kann der Prüfer einen Schraubendreher, eine Zange und Keile nutzen.

Ob ein Baustoff diese Widerstandsklasse erfüllt, wird in einem normativ genau festgelegten Prüfverfahren unter praxisnahen Bedingungen geprüft. Bisher lagen solche Prüfungen für hoch wärmedämmende Steine aus Leichtbeton der Festigkeitsklasse 2 nur teilweise vor, deshalb hat der Bundesverband Leichtbeton in Zusammenarbeit mit dem ift Rosenheim (Institut für Fenstertechnik e. V.) ein umfangreiches Prüfprogramm durchgeführt, mit dem Ziel, für unterschiedlich hoch wärmedämmende Steine die Widerstandsklasse R2 nachzuweisen.



Dazu wurden aus verschiedenen hoch wärmedämmenden Plansteinen aus Leichtbeton Wände errichtet, die mit Kalkzement-Leichtputz verputzt und in die genormten Fenster eingebaut wurden. Die Prüfwände entsprechen genau der Situation, die ein potenzieller Einbrecher auch in der Praxis vorfindet.

# Technische Information

## Einbruchschutz mit JASTO Mauerwerk



Der Prüfer versucht nun, die Fenster mit genau definierten Werkzeugen aus ihrer Verankerung zu heben bzw. sich einen direkten Zugang über das verputzte Mauerwerk zu verschaffen.

Aufgrund ihrer dicken Außenstege und des stabilen, trotzdem aber duktilen und nicht zu starren Betongefüges boten die einzelnen Wände sehr guten Widerstand gegen alle Bemühungen des Prüfers.

Am Ende stand fest, dass alle geprüften Wände den Anforderungen der Widerstandsklasse R2 genügen.

Dies gilt für alle Plansteine ab der Steinrohdekteklasse 0,40 und der Steifestigkeitsklasse 2, also auch für schwerere Steine mit höheren Festigkeiten. In aus solchen Steinen mit Dünnbettmörtel errichtetes Mauerwerk können Fenster und Türen direkt verankert werden, die Widerstandsklasse R2 wird automatisch eingehalten.

Bei JASTO sind dies alle ungefüllten und mit Dämmstoff gefüllten Thermsteine in allen Wärmeleitfähigkeiten.

Die Tabelle NA.2 der DIN 1627 wird entsprechend überarbeitet, die genannten Steine werden aufgenommen.

Nähere Informationen können Sie der Veröffentlichung „Einbruchschutz mit Mauerwerk aus Leichtbeton“ des Bundesverbands Leichtbeton entnehmen, die Sie unter [www.leichtbeton.de](http://www.leichtbeton.de) herunterladen können.